

(12) **Österreichische Patentanmeldung**

(21) Anmeldenummer: A 50841/2022 (51) Int. Cl.: **A01K 97/06** (2006.01)
(22) Anmeldetag: 04.11.2022 **A01K 97/10** (2006.01)
(43) Veröffentlicht am: 15.10.2023 **A01K 95/02** (2006.01)
A01K 87/02 (2006.01)

(56) Entgegenhaltungen:
WO 2022119456 A1
DE 20306655 U1
JP 2007135525 A
US 4680886 A

(71) Patentanmelder:
Lendl Roman
8160 Weiz (AT)

(74) Vertreter:
Gibler & Poth Patentanwälte KG
1010 Wien (AT)

(54) **ANGELRUTENHALTER**

(57) Bei einem Angelrutenhalter (1) umfassend wenigstens eine Angelrutenauflage (2) und ein Fußteil (3), wobei in einem zusammengebauten Zustand die Angelrutenauflage (2) und/oder das Fußteil (3) zum einfachen Transport mittels wenigstens einer Schraubverbindung oder wenigstens einer Steckverbindung abnehmbar ist, wird vorgeschlagen, dass in dem zusammengebauten Zustand ein Klemmbereich (4) einer Wickelbretthalterung (5) innerhalb der wenigstens einer Schraubverbindung oder der wenigstens einer Steckverbindung angeordnet und geklemmt ist.

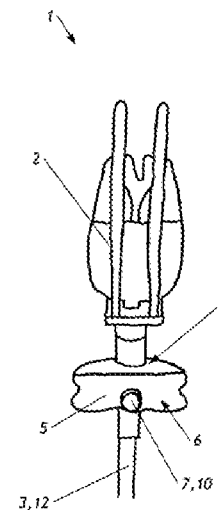


FIG. 1

Z U S A M M E N F A S S U N G

Bei einem Angelrutenhalter (1) umfassend wenigstens eine Angelrutenauflage (2) und ein Fußteil (3), wobei in einem zusammengebauten Zustand die Angelrutenauflage (2) und/oder das Fußteil (3) zum einfachen Transport mittels wenigstens einer Schraubverbindung oder wenigstens einer Steckverbindung abnehmbar ist, wird vorgeschlagen, dass in dem zusammengebauten Zustand ein Klemmbereich (4) einer Wickelbretthalterung (5) innerhalb der wenigstens einer Schraubverbindung oder der wenigstens einer Steckverbindung angeordnet und geklemmt ist

(Fig. 1)

Angelrutenhalter

Die Erfindung betrifft einen Angelrutenhalter gemäß dem Oberbegriff des Patentanspruches 1.

Es ist bekannt beim Angeln Absenkleie, auch bekannt als Backleads, zu verwenden, um die Hauptschnur einer Angelrute auf den Grund des Sees oder des Flusses zu drücken. Dabei wird für gewöhnlich ein Absenklei an eine um ein Wickelbrett gewickelte Schnur befestigt und das Absenklei nach dem Auswerfen der Hauptschnur der Angelrute in die Hauptschnur gehängt.

Nachteilig daran ist, dass herkömmliche Angelrutenhalter keine Befestigungsmöglichkeit für das Wickelbrett aufweisen. Aus diesem Grund wird für gewöhnlich nach dem Einhängen des Absenkleis in die Hauptschnur der Angelrute, die Schnur des Wickelbretts um den Angelrutenhalter gewickelt, um das Wickelbrett an dem Angelrutenhalter zu befestigen. Dabei ergibt sich jedoch der Nachteil, dass das Wickelbrett bei einem Bewegen des Angelrutenhalters unkontrolliert an dem Angelrutenhalter herumschwingt, wodurch Beschädigungen an dem Angelrutenhalter auftreten können. Weiters ergeben sich Nachteile bei einem Abbau des Angelrutenhalters, da zur Entfernung des Wickelbretts dieses mühsam von dem Angelrutenhalter abgewickelt werden muss.

Aufgabe der Erfindung ist es daher einen Angelrutenhalter der eingangs genannten Art anzugeben, mit welchem die genannten Nachteile vermieden werden können, mit welchem ein Angelrutenhalter geschaffen werden kann, an dem ein Wickelbrett einfach und ohne Beschädigung des Angelrutenhalters befestigt werden kann.

Erfindungsgemäß wird dies durch die Merkmale des Patentanspruches 1 erreicht.

Dadurch ergibt sich der Vorteil, dass ein Wickelbrett an dem Angelrutenhalter einfach und schnell befestigt werden kann, wobei die Wickelbretthalterung bei unterschiedlich ausgebildeten Angelrutenhaltern verwendet werden kann. Dabei kann für die Befestigung bzw. Klemmung der Wickelbretthalterung an dem Angelrutenhalter zumindest eine der bereits an herkömmlichen Angelrutenhaltern üblichen Schraubverbindungen oder Steckverbindungen verwendet werden, welche

für den Aufbau bzw. Abbau derer verwendet wird. Dadurch kann auf ein zusätzliches Hilfsmittel für die Befestigung bzw. Klemmung der Wickelbretthalterung an dem Angelrutenhalter verzichtet werden. Weiters kann dadurch selbst wenn das an dem Wickelbrett befestigte Absenkgewicht noch nicht in die Hauptschnur einer Angelrute eingehängt ist, das Wickelbrett sicher und ohne Beschädigung des Angelrutenhalters an diesem befestigt werden, da das Wickelbrett an dem Angelrutenhalter durch die Wickelbretthalterung eine vorgegebene Lage an dem Angelrutenhalter einnimmt. Dabei kann bei einem Anheben einer an dem Angelrutenhalter gehaltenen Angelrute oder einem Abbau des Angelrutenhalters ein unkontrolliertes Schwingen bzw. Rutschen des Wickelbretts und des an dem Wickelbrett befestigten Absenkgewichts verhindert werden. Dadurch kann eine Beschädigung einer Lackierung des Angelrutenhalters sowie eine dadurch hervorgerufene Korrosion an den Beschädigungsstellen verhindert werden. Weiters ergibt sich dadurch auch der Vorteil, dass die Wickelbretthalterung selbst als Wickelbrett verwendet werden kann, wodurch ein kompakter und deutlich funktionalerer Angelrutenhalter als derzeit bekannte Angelrutenhalter geschaffen werden kann.

Die Erfindung betrifft weiters eine Wickelbretthalterung für einen Angelrutenhalter gemäß dem Patentanspruch 7.

Die Erfindung hat daher weiters die Aufgabe eine Wickelbretthalterung der eingangs genannten Art anzugeben, mit welcher die genannten Nachteile vermieden werden können, mit welcher an einem Angelrutenhalter ein Wickelbrett einfach und ohne Beschädigung des Angelrutenhalters befestigt werden kann.

Erfindungsgemäß wird dies durch die Merkmale des Patentanspruches 7 erreicht.

Die Vorteile der Wickelbretthalterung entsprechen den Vorteilen des oben genannten Angelrutenhalters.

Die Unteransprüche betreffen weitere vorteilhafte Ausgestaltungen der Erfindung.

Ausdrücklich wird hiermit auf den Wortlaut der Patentansprüche Bezug genommen, wodurch die Patentansprüche an dieser Stelle durch Bezugnahme in die Beschreibung eingefügt sind und als wörtlich wiedergegeben gelten.

Die Erfindung wird unter Bezugnahme auf die beigeschlossenen Zeichnungen, in welchen lediglich bevorzugte Ausführungsformen beispielhaft dargestellt sind, näher beschrieben. Dabei zeigt:

Fig. 1 eine bevorzugte Ausführungsform eines Angelrutenhalters mit einer ersten bevorzugte Ausführungsform einer Wickelbretthalterung in Vorderansicht,

Fig. 2 die in Fig. 1 gezeigte bevorzugte Ausführungsform des Angelrutenhalters mit der ersten bevorzugte Ausführungsform der Wickelbretthalterung in Seitenansicht von links,

Fig. 3 eine weitere bevorzugte Ausführungsform des Angelrutenhalters mit einer zweiten bevorzugten Ausführungsform der Wickelbretthalterung in Vorderansicht,

Fig. 4 eine weitere bevorzugte Ausführungsform des Angelrutenhalters mit zwei Wickelbretthalterungen der ersten bevorzugten Ausführungsform in Vorderansicht,

Fig. 5 die erste bevorzugte Ausführungsform der Wickelbretthalterung mit einer um die Wickelbretthalterung umwickelten Schnur sowie einem an der Schnur befestigten Absenkgewicht,

Fig. 6 eine weitere bevorzugte Ausführungsform des Angelrutenhalters mit der zweiten bevorzugten Ausführungsform der Wickelbretthalterung in Vorderansicht,

Fig. 7 eine weitere bevorzugte Ausführungsform des Angelrutenhalters mit einer dritten bevorzugten Ausführungsform der Wickelbretthalterung in Vorderansicht,

Fig. 8 die erste bevorzugte Ausführungsform der Wickelbretthalterung des Angelrutenhalters,

Fig. 9 die zweite bevorzugte Ausführungsform der Wickelbretthalterung des Angelrutenhalters,

Fig. 10 die dritte bevorzugte Ausführungsform der Wickelbretthalterung des Angelrutenhalters,

Die Fig. 1 bis 10 zeigen zumindest Teile von bevorzugten Ausführungsformen eines Angelrutenhalters 1 umfassend wenigstens eine Angelrutenauflage 2 und ein Fußteil

3, wobei in einem zusammengebauten Zustand die Angelrutenaufgabe 2 und/oder das Fußteil 3 zum einfachen Transport mittels wenigstens einer Schraubverbindung oder wenigstens einer Steckverbindung abnehmbar ist, wobei in dem zusammengebauten Zustand ein Klemmbereich 4 einer Wickelbretthalterung 5 innerhalb der wenigstens einer Schraubverbindung oder der wenigstens einer Steckverbindung angeordnet und geklemmt ist.

Es ist weiters eine Wickelbretthalterung 5 für einen Angelrutenhalter 1 vorgesehen, wobei die Wickelbretthalterung 5 einen Klemmbereich 4 zum Anordnen und Klemmen innerhalb einer Schraubverbindung oder einer Steckverbindung eines Angelrutenhalters 1 und einen Wickelbretthaltebereich 6 mit einer Befestigung 7 für ein Wickelbrett 8 umfasst.

Dadurch ergibt sich der Vorteil, dass ein Wickelbrett 8 an dem Angelrutenhalter 1 einfach und schnell befestigt werden kann, wobei die Wickelbretthalterung 5 bei unterschiedlich ausgebildeten Angelrutenhaltern 1 verwendet werden kann. Dabei kann für die Befestigung bzw. Klemmung der Wickelbretthalterung 5 an dem Angelrutenhalter 1 zumindest eine der bereits an herkömmlichen Angelrutenhaltern 1 üblichen Schraubverbindungen oder Steckverbindungen verwendet werden, welche für den Aufbau bzw. Abbau derer verwendet wird. Dadurch kann auf ein zusätzliches Hilfsmittel für die Befestigung bzw. Klemmung der Wickelbretthalterung 5 an dem Angelrutenhalter 1 verzichtet werden. Weiters kann dadurch selbst wenn das an dem Wickelbrett 8 befestigte Absenkgewicht 13 noch nicht in die Hauptschnur einer Angelrute 14 eingehängt ist, das Wickelbrett 8 sicher und ohne Beschädigung des Angelrutenhalters 1 an diesem befestigt werden, da das Wickelbrett 8 an dem Angelrutenhalter 1 durch die Wickelbretthalterung 5 eine vorgegebene Lage an dem Angelrutenhalter 1 einnimmt. Dabei kann bei einem Anheben einer an dem Angelrutenhalter 1 gehaltenen Angelrute 14 oder einem Abbau des Angelrutenhalters 1 ein unkontrolliertes Schwingen bzw. Rutschen des Wickelbretts 8 und des an dem Wickelbrett 8 befestigten Absenkgewichts 13 verhindert werden. Dadurch kann eine Beschädigung einer Lackierung des Angelrutenhalters 1 sowie eine dadurch hervorgerufene Korrosion an den Beschädigungsstellen verhindert werden. Weiters ergibt sich dadurch auch der Vorteil, dass die Wickelbretthalterung 5 selbst als Wickelbrett 8 verwendet werden

kann, wodurch ein kompakter und deutlich funktionalerer Angelrutenhalter 1 als derzeit bekannte Angelrutenhalter geschaffen werden kann.

Die Fig. 1 bis 10 zeigen dabei Skizzen der bevorzugten Ausführungsformen des Angelrutenhalters 1 und/oder der Wickelbretthalterung 5 des Angelrutenhalters 1 und geben keine Dimensionen für dessen Konstruktion bzw. Ausbildung wieder. Abmessungen des Angelrutenhalters 1 und/oder der Wickelbretthalterung 5 können daher aus den Fig. 1 bis 10 nicht entnommen werden.

Der Angelrutenhalter 1 ist zusammenbaubar, wobei die Angelrutenauflage 2 von dem Fußteil 3 abnehmbar ist. Abnehmbar bezeichnet hierbei die Möglichkeit die Angelrutenauflage 2 mittels Lösen einer Schraubverbindung oder einer Steckverbindung von dem Fußteil 3 abzunehmen. Die Schraubverbindung oder Steckverbindung befindet sich dabei zwischen der Angelrutenauflage 2 und dem Fußteil 3.

Der zusammengebaute Zustand kann bevorzugt auch als Montagezustand bezeichnet werden.

Die Schraubverbindung oder Steckverbindung ist eine lösbare Verbindung zwischen der Angelrutenauflage 2 und dem Fußteil 3. Bevorzugt kann die lösbare Verbindung einen Zapfen umfassen, welcher Zapfen auf einem ersten Stück angeordnet sein kann und in ein Gegenstück an einem zweiten Stück formschlüssig eingebracht werden kann. Das erste Stück oder das zweite Stück kann bevorzugt die Angelrutenauflage 2 oder das Fußteil 3 sein. Durch die lösbare Verbindung kann in einer einfachen und schnellen Art und Weise der Angelrutenhalter 1 aufgebaut und dabei die Wickelbretthalterung 5 zwischen der Angelrutenauflage 2 und dem Fußteil 3 geklemmt werden.

Bevorzugt ist die Wickelbretthalterung 5 zwischen der Angelrutenauflage 2 und dem Fußteil 3, insbesondere innerhalb der wenigstens einen Schraubverbindung oder der wenigstens einen Steckverbindung, angeordnet. Dabei wird der Klemmbereich 4 der Wickelbretthalterung 5 durch das Zusammenbauen des Angelrutenhalters 1 zwischen der Angelrutenauflage 2 und dem Fußteil 3 geklemmt. Dies ist beispielsweise in den Fig. 1 und 2 ersichtlich. Die Fig. 1 und 2

zeigen eine bevorzugte Ausführungsform des Angelrutenhalters 1 mit der ersten bevorzugten Ausführungsform der Wickelbretthalterung 5, wobei die Fig. 1 den Angelrutenhalter 1 in Vorderansicht und die Fig. 2 den Angelrutenhalter 1 in Seitenansicht von links zeigt. Dabei ist die erste bevorzugte Ausführungsform der Wickelbretthalterung 5 zwischen einer als Bissanzeiger ausgebildeten Angelrutenauflage 2 und einem als Bankstick ausgebildeten Fußteil 3 geklemmt. Die erste bevorzugte Ausführungsform der Wickelbretthalterung 5 des Angelrutenhalters 1 ist weiters detaillierter in Fig. 8 ersichtlich.

Bevorzugt ist die Angelrutenauflage 2 zum Auflegen einer Angelrute 14 ausgebildet. Bevorzugt ist die Angelrute 14 in der Angelrutenauflage 2 durch das Eigengewicht der Angelrute 14 in dieser gehalten. Bevorzugt kann die Angelrutenauflage 2 auch eine Form aufweisen, welche die Angelrute 14 unterstützend zu der auf die Angelrute 14 wirkenden Gewichtskraft in dieser hält. In Fig. 4 ist beispielhaft eine bevorzugte Ausführungsform des Angelrutenhalters 1 mit zwei Wickelbretthalterungen 5 der ersten bevorzugten Ausführungsform in Vorderansicht gezeigt, wobei eine in der Angelrutenauflage 2 gehaltene Angelrute 14 zumindest zum Teil gezeigt ist. Die Angelrutenauflage 2 ist in Fig. 4 als Bissanzeiger ausgebildet gezeigt.

Bevorzugt kann die Angelrutenauflage 2 eine V-förmige oder runde Aufnahme für die Angelrute 14 umfassen.

Bevorzugt kann die Angelrutenauflage 2 ein Bissanzeiger sein. Bissanzeiger sind bekannte elektronische oder mechanische Vorrichtungen, welche beim Angeln das Anbeißen eines Fisches signalisieren, beispielsweise optisch und/oder akustisch.

Bevorzugt kann der Angelrutenhalter 1 wenigstens zwei oder wenigstens drei, insbesondere gleichartig ausgebildete, Angelrutenauflagen 2 umfassen.

Das Fußteil 3 ist dazu vorgesehen die Angelrutenauflage 2 von einem Untergrund zu beabstanden. Bevorzugt kann das Fußteil 3 auch als Standfuß bezeichnet werden. Bevorzugt steht das Fußteil 3 auf einem Untergrund auf oder wird zumindest zum Teil in den Untergrund gerammt.

Bevorzugt kann das Fußteil 3 eine Teleskopstange umfassen. Dadurch ergibt sich der Vorteil, dass die Höhe des Fußteils 3 einfach und schnell verändert werden kann.

Bevorzugt kann das Fußteil 3 mehrteilig ausgebildet sein.

Bevorzugt kann das Fußteil 3 aus Stangen, insbesondere aus lösbar verbindbaren Stangen, ausgebildet sein.

Bevorzugt umfasst der Angelrutenhalter 1 lediglich wenigstens eine Angelrutenaufgabe 2 und wenigstens eine Wickelbretthalterung 5 und ein Fußteil 3.

Bevorzugt kann vorgesehen sein, dass die Wickelbretthalterung 5 einen Wickelbretthaltebereich 6 mit einer Befestigung 7 für ein Wickelbrett 8 umfasst. Dadurch ergibt sich insbesondere der Vorteil, dass das Wickelbrett 8 einfach und schnell an dem Angelrutenhalter 1 befestigt werden kann, wobei eine Beschädigung des Angelrutenhalters 1 verhindert werden kann. Weiters kann auch mittels der Befestigung 7 die Schnur des Wickelbretts 8 zusätzlich, beispielsweise mittels einem Ankerstich-Knoten, an der Befestigung 7 befestigt werden.

Es ist vorgesehen, dass die Befestigung 7 an dem Wickelbretthaltebereich 6 angeordnet ist.

Bevorzugt kann die Befestigung 7 an dem Wickelbretthaltebereich 6 ein Loch mit einem Innengewinde und einen Gewindeschrauben 10 mit einem Außengewinde umfassen. Bevorzugt kann der Gewindeschrauben 10 eine Rändelschraube sein. Dadurch kann besonders einfach ein Wickelbrett 8 mittels der Befestigung 7 an dem Wickelbretthaltebereich 6 befestigt werden, da lediglich der Gewindeschrauben 10 gelöst und das Wickelbrett 8 mittels dem Gewindeschrauben 10 an dem Wickelbretthaltebereich 6 befestigt werden muss. Dabei umfassen herkömmliche Wickelbretter 8 für gewöhnlich ein Loch, welches für eine derartige Befestigung verwendet werden kann.

Bevorzugt kann das Loch mit dem Innengewinde durch eine Nietmutter ausgebildet sein. Bevorzugt weist das Innengewinde und das Gewinde des Gewindeschraubens 10 ein metrisches Gewinde in der Nenngröße 6 mm, insbesondere auch unter M6

bekannt, auf. Bevorzugt können auch andere Gewindeschrauben 10 und zugehörige Innengewinde verwendet werden.

Bevorzugt kann das Innengewinde eine Länge von mindestens 10 mm, insbesondere mindestens 15 mm, aufweisen.

Bevorzugt kann der Gewindeschrauben 10 eine Länge von mindestens 10 mm, insbesondere mindestens 12 mm, aufweisen.

Bevorzugt kann die Befestigung 7 an dem Wickelbretthaltebereich 6 einen Zapfen mit einem Außengewinde und eine Mutter mit einem Innengewinde, beispielsweise eine Flügelmutter, umfassen.

Bevorzugt kann die Befestigung 7 an dem Wickelbretthaltebereich 6 einen Zapfen mit einer Schenkelfeder, welche auch Drehfeder genannt wird, umfassen.

Bevorzugt ist die Befestigung 7 an dem Wickelbretthaltebereich 6 Teil des Wickelbretthaltebereichs 6.

Bevorzugt umfasst die Wickelbretthalterung 5, insbesondere lediglich, eine Befestigung 7. Dies ist beispielhaft in Fig. 5 und Fig. 8 ersichtlich. Fig. 5 zeigt die erste bevorzugte Ausführungsform der Wickelbretthalterung 5 mit einer um die Wickelbretthalterung 5 umwickelten Schnur sowie einem Absenkgewicht 13.

Bevorzugt umfasst die Wickelbretthalterung 5, insbesondere lediglich, zwei Befestigungen 7. Dies ist beispielhaft in Fig. 3 und Fig. 9 ersichtlich.

Bevorzugt umfasst die Wickelbretthalterung 5, insbesondere lediglich, drei Befestigungen 7. Dies ist beispielhaft in Fig. 7 und Fig. 10 ersichtlich.

Bevorzugt kann der Klemmbereich 4 im Wesentlichen eben ausgebildet sein. Ein ebenen Klemmbereich 4 kann insbesondere auch ein im Wesentlich flach oder platt ausgebildeter Klemmbereich 4 genannt werden.

Bevorzugt kann zumindest ein Wickelbrett 8 an dem Wickelbretthaltebereich 6, insbesondere mittels der Gewindeschraube 10, lösbar befestigt sein. Dabei ist ein Wickelbrett 8 eine Vorrichtung um die eine Schnur gewickelt ist, wobei an die Schnur ein Absenkgewicht 13 befestigt sein kann. In Fig. 3 ist beispielhaft ein an

dem Wickelbretthaltebereich 6 befestigtes Wickelbrett 8 ersichtlich.

Bevorzugt kann vorgesehen sein, dass der Klemmbereich 4 gegenüber dem Wickelbretthaltebereich 6 abgewinkelt ist. Dadurch kann im zusammengebauten Zustand eine stabile Befestigung des Wickelbretts 8 an dem Angelrutenhalter 1 erreicht werden, auch wenn das Absenkgewicht 13 noch nicht in die Hauptschnur einer ausgeworfenen Angelrute 14 eingehängt ist. Weiters kann dadurch effektiv entgegengewirkt oder sogar verhindert werden, dass ein Anheben der von dem Angelrutenhalter 1 gehaltenen Angelrute 14 oder ein Zug an der Schnur des Wickelbretts 8 zu einem Verdrehen des Wickelbretts 8 führt.

Bevorzugt kann der Wickelbretthaltebereich 6 im Wesentlichen eben ausgebildet sein. Ein ebenen Wickelbretthaltebereich 6 kann insbesondere auch ein im Wesentlich flach oder platt ausgebildeter Wickelbretthaltebereich 6 genannt werden.

Bevorzugt kann ein Winkel zwischen dem Klemmbereich 4 gegenüber dem Wickelbretthaltebereich 6 mindestens 40 Grad, besonders bevorzugt mindestens 60 Grad, insbesondere mindestens 80 Grad, umfassen.

Bevorzugt kann der Winkel zwischen dem Klemmbereich 4 gegenüber dem Wickelbretthaltebereich 6 maximal 140 Grad, besonders bevorzugt maximal 120 Grad, insbesondere maximal 100 Grad, umfassen.

Bevorzugt kann der Klemmbereich 4 gegenüber dem Wickelbretthaltebereich 6 um 90 Grad abgewinkelt sein. Dadurch kann eine besonders stabile Befestigung des Wickelbretts 8 an dem Angelrutenhalter 1 erreicht werden, wobei ein Verdrehen des Wickelbretts 8 durch ein Anheben der von dem Angelrutenhalter 1 gehaltenen Angelrute 14 oder durch einen Zug an der Schnur des Wickelbretts 8 besonders effektiv verhindert werden kann.

Bevorzugt kann vorgesehen sein, dass der Klemmbereich 4 der Wickelbretthalterung 5 wenigstens eine Durchbrechung 9 zur Befestigung an dem Angelrutenhalter 1 umfasst. Dadurch ergibt sich der Vorteil, dass die Wickelbretthalterung 5 besonders einfach und schnell zwischen den Angelrutenaufgabe 2 und dem Fußteil 3 angeordnet und geklemmt werden kann,

wobei ein zusätzliches Werkzeug nicht benötigt wird.

Bevorzugt kann vorgesehen sein, dass die wenigstens eine Durchbrechung 9 innerhalb der wenigstens einen Schraubverbindung oder der wenigstens einen Steckverbindung angeordnet ist.

Bevorzugt kann vorgesehen sein, dass der wenigstens eine Zapfen der lösbaren Verbindung innerhalb der wenigstens einen Durchbrechung 9 angeordnet ist.

Bevorzugt kann die wenigstens eine Durchbrechung 9 als Loch, insbesondere als Bohrloch, ausgebildet sein.

Bevorzugt kann die wenigstens eine Durchbrechung 9 als Langloch ausgebildet sein.

Bevorzugt kann die wenigstens eine Durchbrechung 9 gestanzt oder gebohrt oder gefräst sein.

Bevorzugt kann vorgesehen sein, dass die Wickelbretthalterung 5 lediglich den Klemmbereich 4 und den Wickelbretthaltebereich 6 umfasst. Dadurch kann die Wickelbretthalterung 5 besonders einfach hergestellt werden, wobei bei einer deutlich reduzierten Ausbildung der Wickelbretthalterung 5 dennoch eine effektive Befestigung des Wickelbretts 8 an dem Angelrutenhalter 1 erreicht werden kann.

Bevorzugt kann die Wickelbretthalterung 5 auch selbst als Wickelbrett 8 ausgebildet sein. Dies ist beispielhaft in Fig. 5 ersichtlich, wobei Fig. 5 die erste bevorzugte Ausführungsform der Wickelbretthalterung 5 mit einer um die Wickelbretthalterung 5 umwickelten Schnur sowie dem Absenkgewicht 13 zeigt. In dieser Ausführung ist es möglich, die Schnur bis zu der Länge von dem Wickelbrett 8 bzw. in diesem Fall der Wickelbretthalterung 5 abzuwickeln, bis zu welcher die Schnur für das Einhängen des Absenkgewichts 13 in die Hauptschnur der Angelrute 14 und zum Niederdrücken der Hauptschnur benötigt wird und die restliche Schnur des Wickelbretts 8 mittels der Befestigung 7, beispielsweise mittels eines Ankerstich-Knotens, vor einem weiteren Abwickeln zu fixieren.

Bevorzugt kann vorgesehen sein, dass die Wickelbretthalterung 5 zumindest teilweise aus Metall und/oder einem Polymer ausgebildet ist. Dabei kann beispielsweise der Klemmbereich 4 der Wickelbretthalterung 5 aus Gummi und der

Wickelbretthaltebereich 6 aus einem Metall, insbesondere Edelstahl, ausgebildet sein. Dadurch ergibt sich der Vorteil, dass eine besonders schonende Klemmung der Winkelbretthalterung 5 zwischen der Angelrutenauflage 2 und dem Fußteil 3 erreicht werden kann, wobei einer Beschädigung der Angelrutenauflage 2 und des Fußteils 3 bei einer Klemmung mit einer hohen Vorspannkraft durch den Gummi effektiv entgegengewirkt werden kann.

Bevorzugt kann der Klemmbereich 4 und der Wickelbretthaltebereich 6 der Winkelbretthalterung 5 aus dem Polymer ausgebildet sein. Dabei kann bevorzugt vorgesehen sein, dass die Befestigung 7, insbesondere das Innengewinde und der Gewindeschrauben 10 der Befestigung 7, des Wickelbretthaltebereichs 6 aus Metall ausgebildet ist.

Bevorzugt kann die Winkelbretthalterung 5 aus Blech sein. Dabei kann die Winkelbretthalterung 5 ein abgekantetes Blech, insbesondere ein abgekantetes Stahlblech, sein. Dabei kann bevorzugt der Wickelbretthaltebereich 6 gegenüber dem Klemmbereich 4, insbesondere um 90 Grad, abgekantet sein. In den Fig. 8 bis 10 ist beispielhaft der Wickelbretthaltebereich 6 gegenüber dem Klemmbereich 4 abgekantet ersichtlich.

Bevorzugt kann vorgesehen sein, dass der Klemmbereich 4 der Winkelbretthalterung 5 wenigstens zwei Durchbrechungen 9 umfasst. Dadurch ergibt sich der Vorteil, dass die Winkelbretthalterung 5 einfach und schnell an unterschiedlich ausgebildeten Angelrutenhaltern 1 zwischen der Angelrutenauflage 2 und dem Fußteil 3 angeordnet und geklemmt werden kann. Weiter kann dadurch ein Verdrehen der Winkelbretthalterung 5 effektiv verhindert werden. In Fig. 6 ist beispielhaft eine bevorzugte Ausführungsform des Angelrutenhalters 1 mit der zweiten bevorzugten Ausführungsform der Winkelbretthalterung 5 in Vorderansicht gezeigt, wobei die wenigstens zwei Durchbrechungen 9 des Klemmbereichs 4 ersichtlich sind.

Bevorzugt können die wenigstens zwei Durchbrechungen 9 jeweils als Bohrloch oder als Langloch ausgebildet sein.

Bevorzugt kann die als Langloch ausgebildete Durchbrechung 9 mindestens 100 mm, besonders bevorzugt mindestens 120 mm, insbesondere mindestens 140 mm, lang sein.

Bevorzugt kann die als Langloch ausgebildete Durchbrechung 9 maximal 300 mm, besonders bevorzugt maximal 280 mm, insbesondere maximal 160 mm, lang sein.

Bevorzugt kann die als Langloch ausgebildete Durchbrechung 9 die Breite der als Bohrloch ausgebildeten Durchbrechung 9 aufweisen.

Bevorzugt kann die als Lochloch ausgebildete Durchbrechung 9 eine Breite von mindestens 6 mm, besonders bevorzugt mindestens 8 mm, aufweisen.

Bevorzugt kann die als Lochloch ausgebildete Durchbrechung 9 eine Breite von maximal 14 mm, besonders bevorzugt maximal 12 mm, aufweisen.

Bevorzugt kann die als Lochloch ausgebildete Durchbrechung 9 eine Breite von 10 mm aufweisen.

Bevorzugt kann der Klemmbereich 4 der Wickelbretthalterung 5 lediglich drei Durchbrechungen 9 umfassen.

Bevorzugt kann vorgesehen sein, dass zwei der drei Durchbrechungen 9 als Langlöcher und eine der drei Durchbrechungen 9 als Bohrloch ausgebildet sind. Dabei kann bevorzugt das Bohrloch zwischen den beiden Langlöchern angeordnet sein. Dadurch kann eine besonders flexibel einsetzbare Wickelbretthalterung 5 ausgebildet werden, wobei die Wickelbretthalterung 5 einfach und schnell an unterschiedlich ausgebildeten Angelrutenhaltern 1 befestigt werden kann. In Fig. 3 ist beispielhaft eine bevorzugte Ausführungsform des Angelrutenhalters 1 mit der zweiten bevorzugten Ausführungsform der Wickelbretthalterung 5 in Vorderansicht gezeigt, wobei die Wickelbretthalterung 5 mittels der als Bohrloch ausgebildeten Durchbrechung 9 zwischen der Angelrutenauflage 2 und dem Fußteil 3 befestigt ist.

Bevorzugt kann vorgesehen sein, dass das Fußteil 3 einen Querträger 11 umfasst. Dabei kann bevorzugt vorgesehen sein, dass die Angelrutenauflage 2 an dem Querträger 11, insbesondere mittels wenigstens einer Schraubverbindung oder wenigstens einer Steckverbindung, lösbar befestigt sind.

Bevorzugt kann der Querträger 11 auch als Buzzer Bar bezeichnet werden.

Bevorzugt kann vorgesehen sein, dass das Fußteil 3 eine Stützkonstruktion 12 umfassen. Dabei kann vorgesehen sein, dass der Querträger 11 an der Stützkonstruktion 12, insbesondere mittels wenigstens einer Schraubverbindung oder wenigstens einer Steckverbindung, lösbar befestigt sein. Die Stützkonstruktion 12 ist dabei vorgesehen den Querträger 11 und die an dem Querträger 11 befestigte Angelrutenauflage 2 von dem Untergrund zu beabstanden.

Bevorzugt ist der Querträger 11 in einem Betriebszustand des Angelrutenhalters 1 oberhalb der Stützkonstruktion 12 angeordnet. Der Betriebszustand des Angelrutenhalters 1 ist dabei der Zustand in dem der Angelrutenhalter 1 zusammengebaut auf einem Untergrund aufsteht oder der Fußteil 3 zumindest zum Teil in den Untergrund gerammt ist und in dem die Angelrute 14 in die Angelrutenauflage 2 aufgelegt werden kann.

Bevorzugt kann die Stützkonstruktion 12 auf dem Untergrund aufstehen oder zumindest zum Teil in den Untergrund gerammt sein. Beispielsweise ist in Fig. 3 eine Stützkonstruktion 12 gezeigt, welche dazu vorgesehen ist zumindest zum Teil in den Untergrund gerammt zu werden. Eine derartige Stützkonstruktion 12 kann auch als Bankstick bezeichnet werden.

Bevorzugt kann die Stützkonstruktion 12 auch als Rodpod oder als Tripod bezeichnet werden. Dabei sind die Begriffe Bankstick, Rodpod, Tripod und Buzzer Bar gängige Begriffe für den Fachmann auf dem Gebiet der Fischerei, weshalb an dieser Stelle an einer detaillierteren Beschreibung dieser Begriffe Abstand genommen wird.

In den Fig. 3 und 6 ist der flexible Einsatz der Wickelbretthalterung 5 an unterschiedlich ausgebildeten Angelrutenhaltern 1 deutlich ersichtlich, wobei in Fig. 3 und 6 die zweite bevorzugte Ausführungsform der Wickelbretthalterung 5 gezeigt ist. Dabei ist in Fig. 3 die Stützkonstruktion 12 als Steher, insbesondere als Bankstick, ausgebildet ersichtlich, wobei der Steher dazu vorgesehen ist zumindest zum Teil in den Untergrund gerammt zu werden. Im Gegensatz dazu ist in Fig. 6 die Stützkonstruktion 12 als Rodpod ausgebildet ersichtlich, wobei die

Stützkonstruktion 12 dazu vorgesehen ist lediglich auf dem Untergrund aufzustehen. Die Wickelbretthalterung 5 ist dabei zwischen dem Querträger 11 und der Stützkonstruktion 12 angeordnet. In Fig. 3 ist dabei ersichtlich, dass das zwischen den Langlöchern angeordnete Bohrloch innerhalb der lösbaren Verbindung angeordnet ist, wobei in Fig. 6 die Langlöcher innerhalb der lösbaren Verbindung angeordnet sind.

Bevorzugt kann die Wickelbretthalterung 5 auch zur Befestigung von weiterer Angelausrüstung verwendet werden. Dabei kann mittels der Gewindeschrauben 10 bevorzugt auch ein Behälter oder eine Box, insbesondere umfassend Köder, an der Wickelbretthalterung 5 des Angelrutenhalters 1 befestigt sein. Dabei kann bevorzugt als Gewindeschrauben 10 auch ein Haken mit einem Außengewinde verwendet werden, welcher an dem Loch des Wickelbretthaltebereichs 6 eingeschraubt wird.

Nachfolgend werden Grundsätze für das Verständnis und die Auslegung gegenständlicher Offenbarung angeführt.

Merkmale werden üblicherweise mit einem unbestimmten Artikel „ein, eine, eines, einer“ eingeführt. Sofern es sich aus dem Kontext nicht anders ergibt, ist daher „ein, eine, eines, einer“ nicht als Zahlwort zu verstehen.

Das Bindewort „oder“ ist als inklusiv und nicht als exklusiv zu interpretieren. Sofern es sich aus dem Kontext nicht anders ergibt, umfasst „A oder B“ auch „A und B“, wobei „A“ und „B“ beliebige Merkmale darstellen.

Mittels eines ordnenden Zahlwortes, beispielweise „erster“, „zweiter“ oder „dritter“, werden insbesondere ein Merkmal X bzw. ein Gegenstand Y in mehreren Ausführungsformen unterschieden, sofern dies nicht durch die Offenbarung der Erfindung anderweitig definiert wird. Insbesondere bedeutet ein Merkmal X bzw. Gegenstand Y mit einem ordnenden Zahlwort in einem Anspruch nicht, dass eine unter diesen Anspruch fallende Ausgestaltung der Erfindung ein weiteres Merkmal X bzw. einen weiteren Gegenstand Y aufweisen muss.

Bei Wertebereichen sind die Endpunkte mitumfasst, sofern es sich aus dem Kontext nicht anders ergibt.

P A T E N T A N S P R Ü C H E

1. Angelrutenhalter (1) umfassend wenigstens eine Angelrutenauflage (2) und ein Fußteil (3), wobei in einem zusammengebauten Zustand die Angelrutenauflage (2) und/oder das Fußteil (3) zum einfachen Transport mittels wenigstens einer Schraubverbindung oder wenigstens einer Steckverbindung abnehmbar ist, **dadurch gekennzeichnet**, dass in dem zusammengebauten Zustand ein Klemmbereich (4) einer Wickelbretthalterung (5) innerhalb der wenigstens einen Schraubverbindung oder der wenigstens einen Steckverbindung angeordnet und geklemmt ist.
2. Angelrutenhalter (1) nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Wickelbretthalterung (5) einen Wickelbretthaltebereich (6) mit einer Befestigung (7) für ein Wickelbrett (8) umfasst.
3. Angelrutenhalter (1) nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Klemmbereich (4) gegenüber dem Wickelbretthaltebereich (6) abgewinkelt ist.
4. Angelrutenhalter (1) nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Klemmbereich (4) der Wickelbretthalterung (5) wenigstens eine Durchbrechung (9) zur Befestigung an dem Angelrutenhalter (1) umfasst.
5. Angelrutenhalter (1) nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Wickelbretthalterung (5) lediglich den Klemmbereich (4) und den Wickelbretthaltebereich (6) umfasst.
6. Angelrutenhalter (1) nach einem der Ansprüche 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Klemmbereich (4) der Wickelbretthalterung (5) wenigstens zwei Durchbrechungen (9) umfasst.
7. Wickelbretthalterung (5) für einen Angelrutenhalter (1) nach einem der Ansprüche 1 bis 6, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Wickelbretthalterung (5)

einen Klemmbereich (4) zum Anordnen und Klemmen innerhalb einer Schraubverbindung oder einer Steckverbindung eines Angelrutenhalters (1) und einen Wickelbretthaltebereich (6) mit einer Befestigung (7) für ein Wickelbrett (8) umfasst.

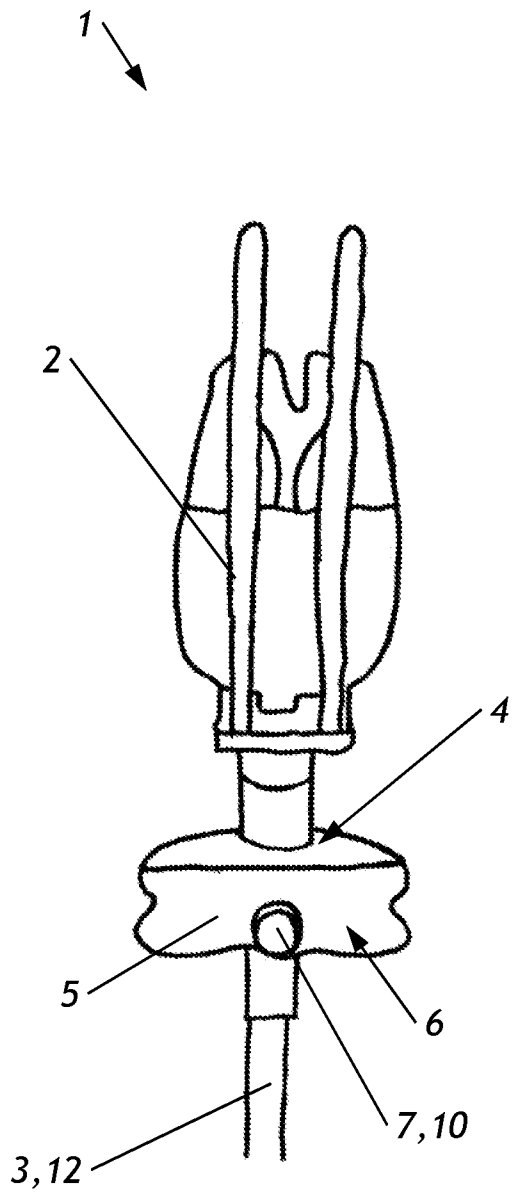


FIG. 1

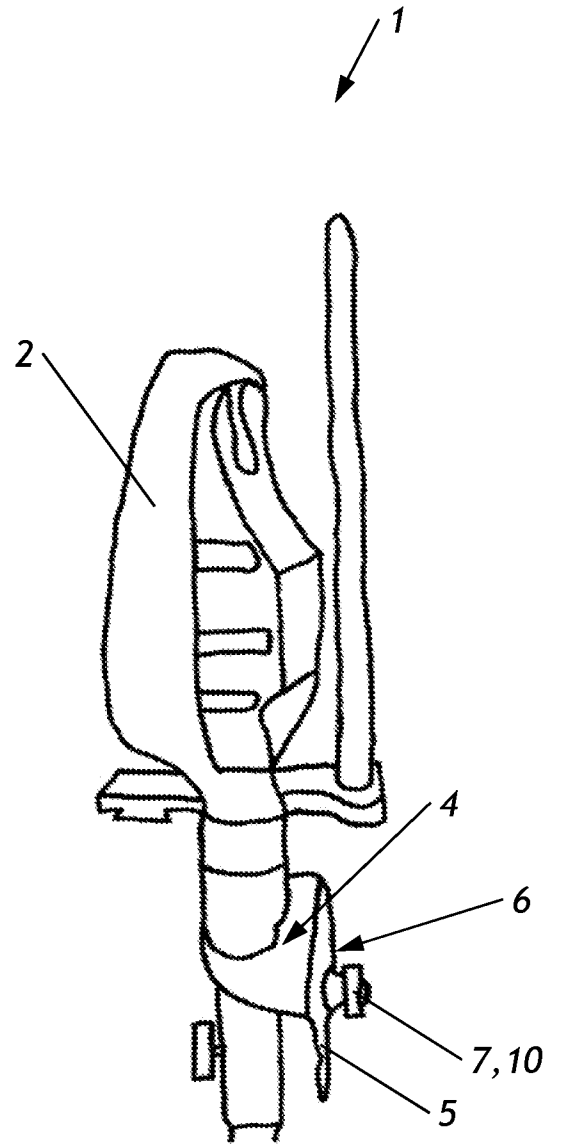


FIG. 2

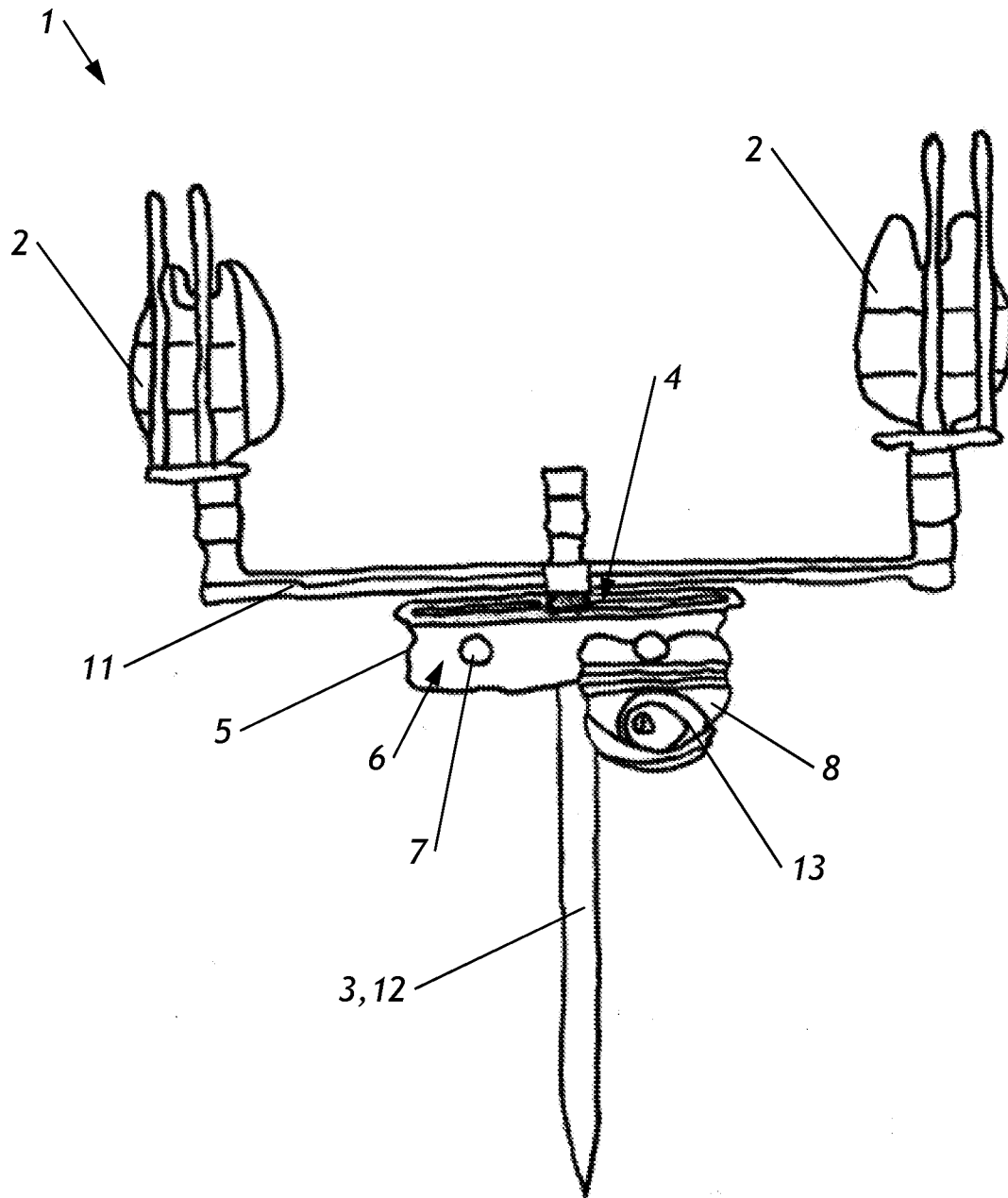


FIG. 3

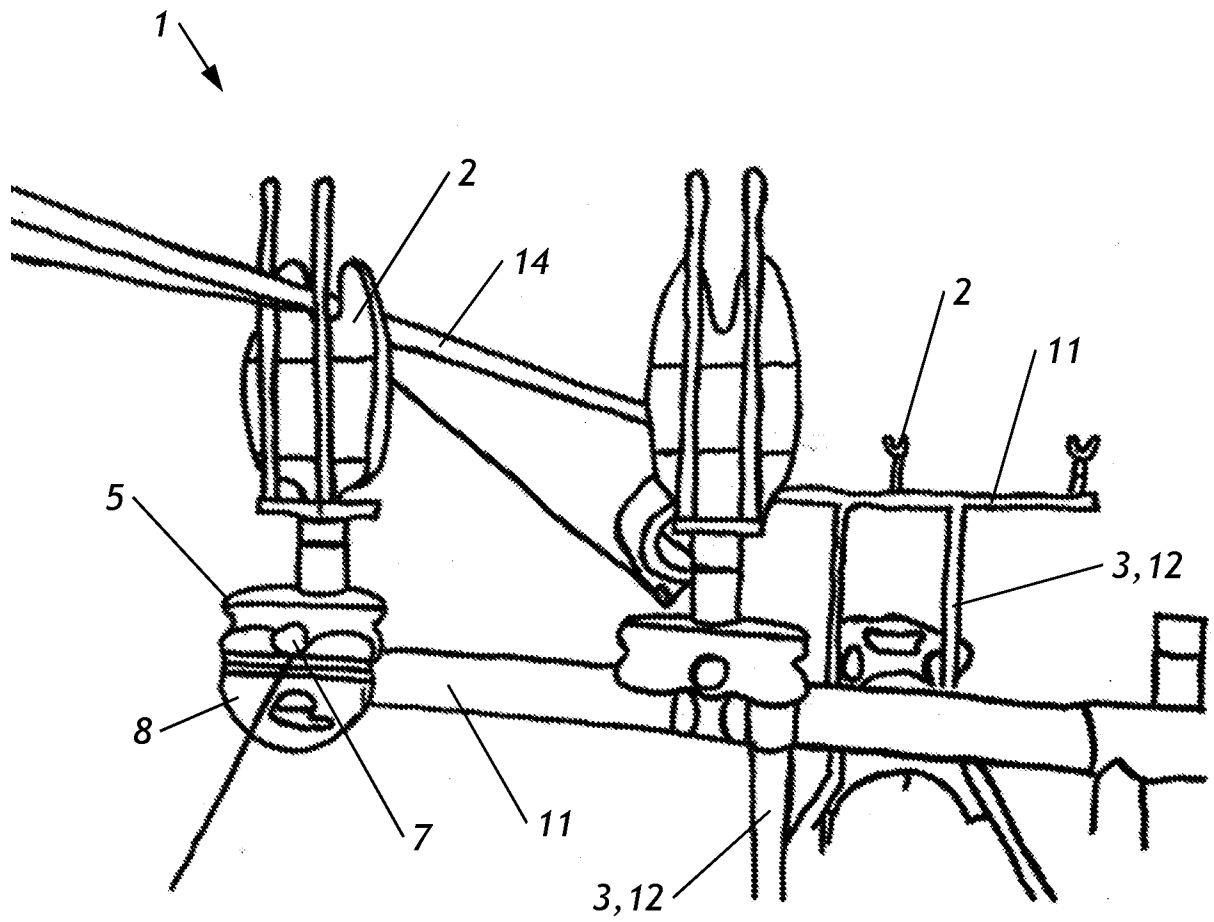


FIG. 4

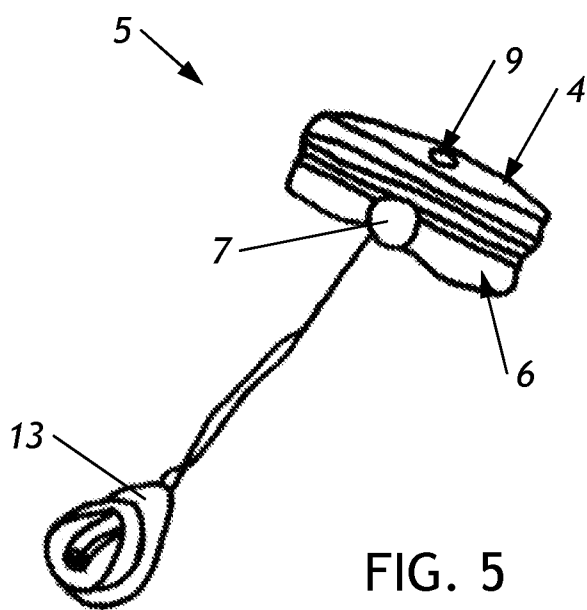


FIG. 5

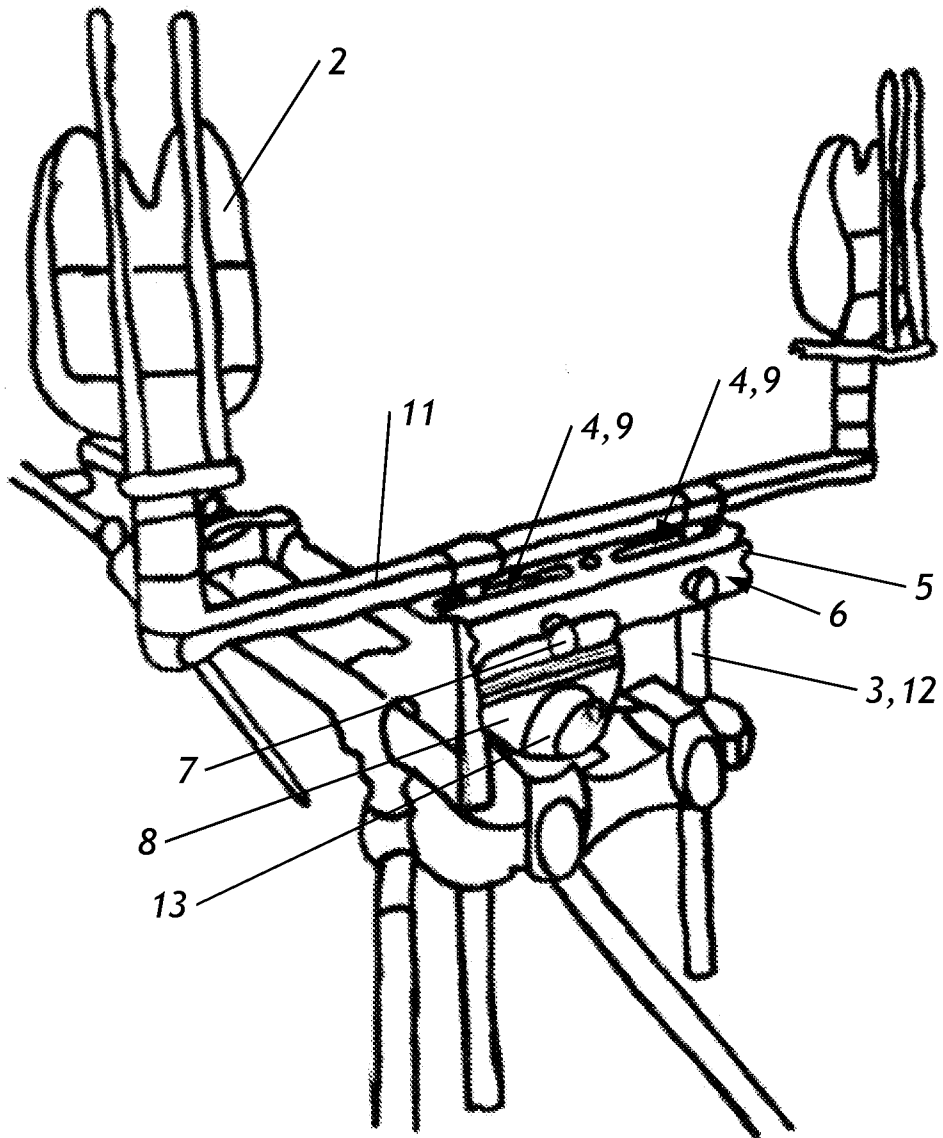


FIG. 6

5/6

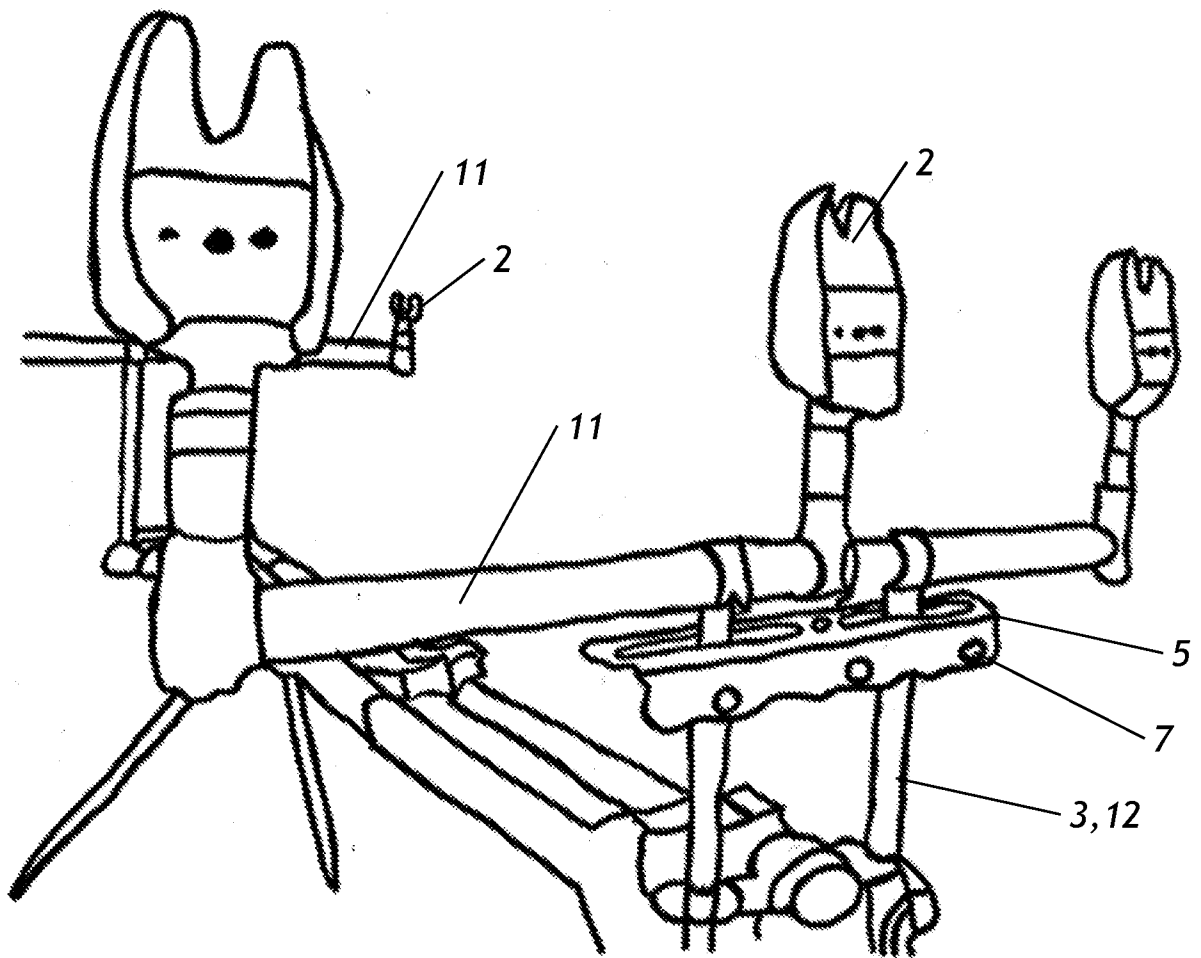


FIG. 7

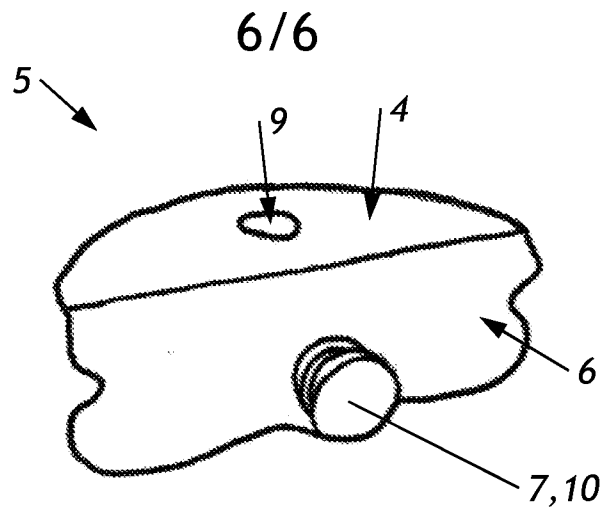


FIG. 8

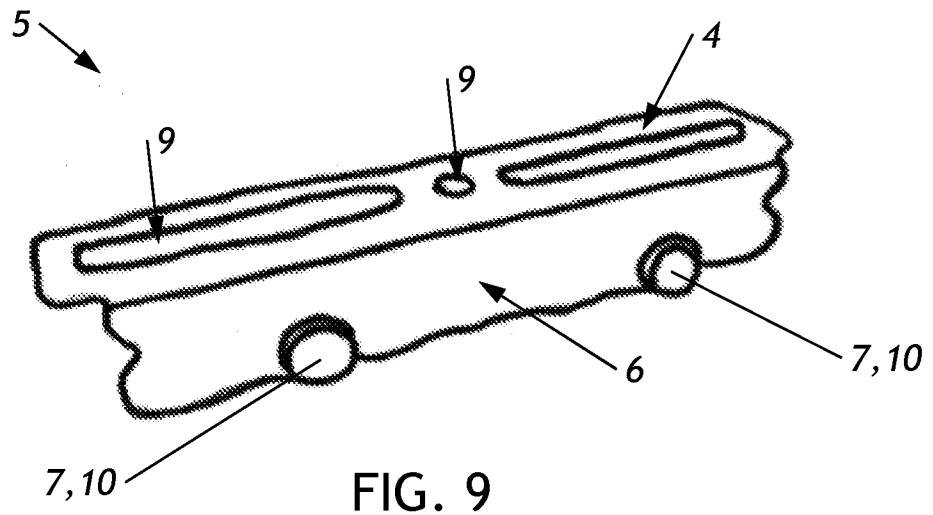


FIG. 9

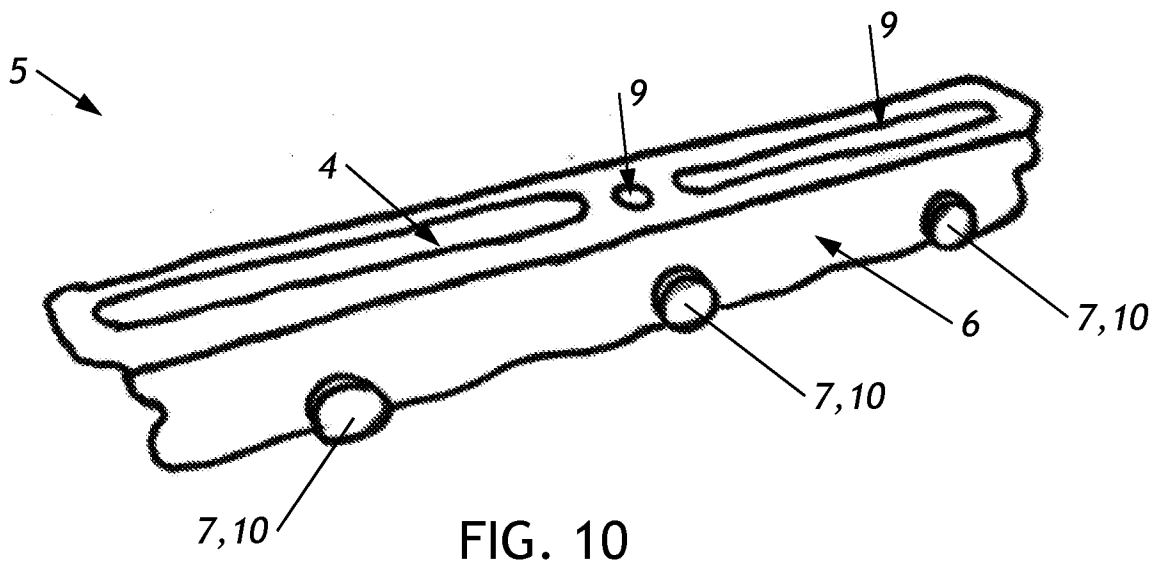


FIG. 10